

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung (Nr. 17/15-19) des**  
**Ausschusses „Soziales und Bildung“ des Beirates Neustadt am 29.08.2017**  
**Ort: Mensa des SOS Kinderdorfes, Friedrich-Ebert-Straße 101, 28199 Bremen**  
**Beginn: 18.00 Uhr** **Ende der Sitzung: 20.50 Uhr**

**Anwesend:** Gunnar Christiansen (beratendes Mitglied), Torsten Dähn (i. V.), Tabea Feix, Ulrike Heuer, Claudia Kühne (b. M.), Anke Maurer, Rainer Müller, Conny Rohbeck

**Fehlend:** Sandra Koschel (e), Johannes Osterkamp (e), Britta Schmidt (b. M., e)

**Referent\_innen/Gäste:** Fr. Biermann (Senatorin für Kinder und Bildung/SKB, zu Top 3 + 4); Hr. König (Senator für Bau, Umwelt und Verkehr/SUBV), Hr. Markus (Specht-Gruppe), Fr. Wetzel (AWO, alle zu Top 3); Fr. Konrad (Beirat), Vertreter\_innen von Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen im Stadtteil, der Presse sowie interessierte Bürger\_innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Simon Ott-Oghide, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

### **Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung**

Es wird vorgeschlagen, die TO um den Top „Stellungnahme zur Namensgebung Helene-Kaisen-Schule“ zu erweitern (hinter Top 1).

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird mit der vorgeschlagenen Erweiterung genehmigt. (einstimmig)

### **Top 2 – Stellungnahme zur Namensgebung „Helene-Kaisen-Schule“**

Die Vorsitzende berichtet, dass das Bildungsressort beabsichtige, die vom Beirat vorgeschlagene Benennung „Helene-Kaisen-Schule“ für die am Standort Valckenburghstraße geplante neue Grundschule (derzeit als Dependance der GS Buntentor betrieben) zu übernehmen, und hierzu um eine Stellungnahme bitte.

**Beschluss:**

**Der Fachausschuss Soziales und Bildung stimmt für den Beirat Neustadt der beabsichtigten Namensgebung „Helene-Kaisen-Schule“ zu und begrüßt sehr, dass der Wunsch des Beirats nach Gründung einer neuen Grundschule am Standort Valckenburghstraße nun umgesetzt wird.** (6 Ja-Stimmen, einstimmig)

### **Top 3 – Stellungnahme zum Interessenbekundungsverfahren für eine neue Kita am Kirchweg (Koch & Bergfeld)**

Die Vertreterin der SKB erläutert, dass die geplante Kita auf dem Koch & Bergfeld-Gelände als Fortführung der in Kürze in Betrieb gehenden Mobilbauten auf der Bezirkssportanlage Süd vorgesehen sei. Dort betreibe die AWO ab Herbst d.J. vorübergehend für 2 – 3 Jahre eine Kita mit 4 Gruppen.

Aktuell seien zwar die Zielquoten für Kita-Plätze in der Neustadt übererfüllt, angesichts der zu erwartenden weiterhin ansteigenden Nachfrage solle mit dieser frühzeitigen Standortplanung rechtzeitig Vorsorge getroffen werden.

Der Vertreter der Specht-Gruppe erläutert, dass er die Fläche am Kirchweg für das Vorhaben für gut geeignet hält. Ein genaues Konzept für das Gelände könne er derzeit noch nicht präsentieren, da dies derzeit – in Abstimmung mit dem Bauressort – erarbeitet werde.

Der Vertreter des Bauressorts ergänzt, dass für die Gesamtfläche ein städtebauliches Konzept erstellt werden solle, das voraussichtlich auch Wohnbebauung vorsehe. Bei zügigem Verlauf der Planungen und Genehmigungen sei ein Baubeginn ab Herbst 2018 denkbar.

Dabei gebe es eine Reihe von Aufgaben zu bearbeiten, wie zum Beispiel der Umgang mit Altlasten im Boden, die Nutzung der Freiflächen, die Lärmbelastung durch die Nähe zur Neuenlander Straße und die Beachtung der Denkmalschutzaufgaben. Der Bebauungsplan setze derzeit für das Areal Gewerbegebiet fest, es sei aber trotzdem möglich, dort eine Kita einzurichten.

Auf Nachfrage wird versichert, dass das Gelände der benachbarten Kleingärten nicht einbezogen werden, die zur Verfügung stehende Fläche sei groß genug.

Der Vertreter der Piraten erklärt, er sehe in dem Vorhaben eine Form von Public-Private-Partnership, die er ablehne.

Der Fachausschussprecher erklärt, über den Ausbau des Kita-Betreuungsangebots werde derzeit in ganz Bremen Infrastruktur für die nächsten 50 Jahre geschaffen, aus diesem Grund sei eine gute Planung besonders wichtig. Bei Kitas entscheide besonders die Lage, ob Einrichtungen angenommen werden und ob die soziale Mischung funktioniere. In der aktuellen Form – am Rande bzw. außerhalb eines Wohngebietes – könne er sich den Standort nicht vorstellen und spricht sich daher unbedingt dafür aus, eine Gesamtplanung vorzulegen aus der hervorgeht, inwieweit die Kita in ein neues Wohngebiet eingebettet wird.

Er stellt folgenden Antrag als mögliche Stellungnahme zu dem Interessenbekundungsverfahren:

Beschlussvorschlag:

Der Beirat/Fachausschuss Soziales und Bildung unterstützt den Standort nur dann, wenn sichergestellt ist, dass eine Gesamtplanung für das Gebiet vorgelegt wird. Darin muss deutlich werden, dass die Kita in ein neues Wohngebiet eingebettet ist.

Die jetzige Lage ist sehr stark durch Supermärkte und Industriebauten sowie das Kleingartengebiet geprägt. Es ist zum Einzugsgebiet zwischen den Kita-Standorten in Huckelriede, der Kita Hardenbergstraße und Kornstraße sehr stark in einer Randlage und durch die Durchgangsstraßen Kornstraße und Kirchweg vom Einzugsbereich getrennt.

Im Übrigen wird auf den Beschluss des FA Soziales und Bildung vom 21.06.2016<sup>1</sup> verwiesen.

Der Antrag erhält 6 Ja- und 1 Nein-Stimme, so dass der Antrag nach der Geschäftsordnung dem Beirat zur Beschlussfassung vorzulegen ist

→ **Verweisung in den Beirat.**

#### **Top 4 – Aktueller Sachstand zur Kindertagesbetreuung in der Neustadt (incl. Mobilbauten + Horthaus)**

Die Vertreterin der SKB und Vertreter\_innen der Einrichtungen berichtet von den Fortschritten beim Ausbau der Kindertagesbetreuung:

Zwei Elternvereine auf dem Stadtwerder (Naturorientierte Kindergruppe im LiLuBad und der Naturkindergarten Wildzwerg) haben zum 01.08. mit ihrer Arbeit begonnen.

Die Mobilbauten in der Delmestraße sind ebenfalls kürzlich mit vier Gruppen à zehn Kindern in Betrieb genommen worden. Der Außenbereich werde noch fertiggestellt, beklagt werde von einigen, dass zu wenige Elternparkplätze zur Verfügung stünden.

Verzögerungen durch Lieferschwierigkeiten gebe es bei den Mobilbauten auf der Bezirkssportanlage Süd. Die Vertreterin der AWO teilt mit, dass sich der Start nach jetzigem Stand von Oktober auf wahrscheinlich Mitte November verschiebe. Dies sei den Eltern bereits mitgeteilt worden. Starten werde die Einrichtung dann mit drei U3- und einer Elementar-Gruppe. Dadurch entstehende Betreuungslücken würden bei Bedarf von der senatorischen Behörde durch alternative Angebote an die Eltern aufgefangen. Weitere Schwierigkeiten entstünden dadurch, dass neue Fachkräfte erst kurz vor Start des Angebots eingestellt werden können.

Eine Vertreterin des Kinder- und Familienzentrums Neustadtswall berichtet, dass dort zum 01.08. eine (erste) Elementargruppe eröffnet wurde, die bereits voll belegt sei.

Der Neubau für diese Einrichtung befinde sich mitten in der Planung, die Fertigstellung sei noch nicht genau terminiert (ca. 2019/2020).

Die Vertreterin der SKB ergänzt, dass die aktuell am Neustadtswall aufgestellten Mobilbauten auf weitere Verwendung geprüft worden seien. Aufgrund hoher Kosten für die notwendige energetische Nachrüstung habe man sich aber für die Anschaffung neuer Mobilbauten entschieden, welche anschließend auch längerfristig genutzt werden können. Dies mache es notwendig, einen neuen Bauantrag zu stellen, dessen Bearbeitung dauere laut Immobilien Bremen voraussichtlich bis Ostern 2018. Die zusätzliche Wartezeit sei aber ihrer Einschätzung nach vertretbar, da insgesamt in der Neustadt ausreichend Plätze zur Verfügung stünden.

Das Horthaus Mainstraße wiederum befindet sich derzeit mitten in der Vorbereitung des bevorstehenden Einzugs der Hortgruppen und wird nach Aussage der Vertreterin von Kita Bremen seinen Betrieb zum 01.09. aufnehmen. Erste Räume für den Hort seien fertiggestellt, weitere sollen zu Beginn der Herbstferien zur Ver-

---

<sup>1</sup> [http://www.ortsamt-woltmershausen.bremen.de/sixcms/media.php/13/160621\\_Beschluss\\_Anforderung\\_an\\_die\\_KiTa%96Ausbauplanung\\_in\\_der\\_Neustadt\\_f%FCr\\_2020.pdf](http://www.ortsamt-woltmershausen.bremen.de/sixcms/media.php/13/160621_Beschluss_Anforderung_an_die_KiTa%96Ausbauplanung_in_der_Neustadt_f%FCr_2020.pdf)  
unter → Neustadt → Beschlüsse Beirat/FA (chronologisch)

fügung stehen. Der Umzug werde nach den Herbstferien voraussichtlich abgeschlossen sein.

Derzeit sei die Küche wegen fehlender Ressourcen bei Immobilien Bremen noch nicht fertig gestellt. Dadurch sei die Essensversorgung schwierig, die Mahlzeiten müssten zurzeit in den Gruppenräumen eingenommen werden.

Der Fachausschussprecher beurteilt die aktuelle Entwicklung der Betreuungssituation in der Neustadt positiv und lobt die gute und schnelle Zusammenarbeit des Bildungsressorts mit der Baubehörde. Viele Forderungen des Fachausschusses seien erfüllt worden. Allerdings sei er nun in Sorge, dass Personalknappheit den weiteren Ausbau und Betrieb gefährde.

Eine Bürgerin beklagt, dass die Stadtgemeinde Bremen die Elternvereine unzureichend unterstütze. Aufgrund zu geringer Zuwendungen könnten diese nicht gleich hohe Löhne wie bei Kita Bremen zahlen und würden daher besonders unter dem Fachkräftemangel leiden.

Der Fachausschussprecher berichtet abschließend von einem Schreiben aus der Elternschaft des Familienzentrums Hohentor, der die von der Senatorin für Kinder und Bildung angekündigten temporären Vergrößerung einiger Kindergartengruppen (Alter 3-6) von derzeit 20 auf 21 Kinder ablehnt. Dazu erklärt der Ausschussprecher, dass eine Umsetzung jedenfalls in der Neustadt nicht in Aussicht stehe.

## **Top 5 – Aktuelles aus den Schulen (Sachstand Dependance GS Buntentorsteinweg/Helene-Kaisen-Grundschule, Anmeldesituation, Schulsozialarbeiterstellen)**

### *GS Buntentorsteinweg (GS BuTo) & Dependance/ Helene-Kaisen-Grundschule*

An der GS BuTo wird voraussichtlich ein neuer Lerngruppenverband eingerichtet, der in der Dependance (zukünftige Helene-Kaisen-Schule/ HKS) verortet wird. Dort sollen damit die zwei bereits vorhandenen Halbgruppen aufgefüllt und die jahrgangsübergreifende Mischung der Schülerschaft sichergestellt werden. Auch die Lehrkräfte für diese Gruppen seien bereits ausgewählt.

Weiterhin habe die Einstellungsfeier für die Dependance erfolgreich in der Aula der WKS stattgefunden, dabei habe gute Stimmung unter den Eltern geherrscht.

Am neuen Standort gebe es nun eine enge Kooperation zwischen GS BuTo und der Wilhelm-Kaisen-Oberschule sowie den dazugehörigen Elternvertretungen. Es habe sich außerdem gezeigt, dass das Miteinander zwischen Grund- und Oberschüler\_innen besser funktioniere als zuvor gedacht.

Die Schulleiterin der GS BuTo weist darauf hin, dass mit dem Start der HKS auch die Grenzen der Schulsprengel neu geschnitten und der Einfluss dieser Maßnahme auf die soziale Mischung an den betroffenen Schulen beachtet werden müsse.

### *Wilhelm-Kaisen-Oberschule (WKS)*

Der Schulleiter der WKS weist darauf hin, dass für die neue Grundschule ein schneller Neubau als Ersatz für den kommenden Mobilbau nötig sei, wünschenswert sei eine Fertigstellung in drei bis vier Jahren. Da an der WKS dieses Jahr aufgrund steigender Anwesenheiten fünf Klassenverbände starten würden, aber eigentlich nur Platz für vier vorhanden sei, werde im kommenden Jahr der Raum knapp. Grundsätzlich könne er sich sogar einen sechszügigen Betrieb vorstellen, aber nicht die Durchführung zweier Baumaßnahmen (Neubau HKS + Anbau WKS) gleichzeitig auf dem Grundstück der WKS.

Die Vorsitzende informiert hierzu, dass die Deputation für Kinder und Bildung in ihrer Sitzung vom 09.08. als Reaktion auf einen Haushaltsantrag des Beirats die Bereitstellung ausreichender Mittel für die HKS bereits für den Haushaltsentwurf vorgesehen hat.

Aus dem Ausschuss wird daran erinnert, dass bereits auf der FA-Sitzung vom 05.04.17 darauf hingewiesen wurde, dass die Übergangslösungen wegen des anhaltenden Schüleranstiegs nicht lange ausreichen würden.

### *Grundschule Karl-Lerbs-Straße (GS Karl-Lerbs)*

Der Schulleiter der GS Karl-Lerbs berichtet vom kurz vor der Fertigstellung befindlichen An-/Neubau seines Schulgebäudes, der künftig eine Vierzügigkeit ermögliche. Die räumlich angespannte Lage habe sich daher entspannt, alle Anmeldungen konnten berücksichtigt werden.

### *Schulsozialarbeiterstellen*

Die Vorsitzende informiert, dass die Deputation für Kinder und Bildung in ihrer Sitzung vom 09.08. ebenfalls auf den Haushaltsantrag auf mehr Schulsozialarbeiterstellen an Neustädter Schulen reagiert habe, indem im Rahmen des Haushaltsentwurfs elf zusätzliche Stellen für Schulsozialarbeit in den gesamtstädtischen Pool

eingestellt werden, eine dieser Stellen werde an eine Neustädter Grundschule gehen. Vertreterinnen der Schulen, Eltern und des Fachausschusses zeigen sich enttäuscht, ihrer Ansicht nach werde diese Maßnahme dem Bedarf nicht gerecht. Der Fachausschuss sprecher fordert vom Ressort eine schnelle Umsetzung der angekündigten Einstellungen. Das Ortsamt wird um Sachstandsklärung gebeten.

#### **Top 6 – Globalmittelantrag Förderverein der FF Bremen-Neustadt e.V., Laternenfest am 03.11.2017 (350,00 €; Nr. 21)**

##### **Beschluss:**

**Der FA Soziales und Bildung bewilligt Globalmittel in Höhe von 350,00 € für die beantragte Maßnahme.** (5 Ja-Stimmen, einstimmig)

#### **Top 7 – Berichte von Fachausschussmitgliedern**

- **AfSD:** OJA Restmittel 2017 → Vorstellung im Beirat durch Vertreterin des Beirats im CA.
- **Cambrai-Dreieck:** Es wird an den Wunsch nach einer Querungshilfe an der Kita erinnert.
- **Oderstraße:** Der defekte Bücherschrank wurde repariert. Künftig werden derartige Reparaturen leider nicht mehr von der bras durchgeführt werden können.
- Die im Rahmen von SummerSounds am 12.08. durchgeführte **Befragung von Kindern und Jugendlichen** durch einige Ausschussmitglieder hat nur wenige erreichen können, Auswertung folgt

#### **Top 8 – Berichte des Amtes**

- Hinweise auf div. Veranstaltungen und Ausschreibungen
- **Planungsparty auf dem Spielplatz in Huckelriede** am 22.09.17
- **Cirkusschule Jokes:** drohender Baustopp bei Zeltaufstellung wegen Auflagen der Bauordnung, Beirat wird um Unterstützung gebeten
- **Lucie-Flechtmann-Platz:** Entsiegelung des Platzes zum Frühjahr geplant; Streetworker-Projekt (zugleich für Große Johannisstraße) läuft Ende August aus, Fortsetzung derzeit offen
- **Festival „Anderswo“:** mehrere Beschwerden von Anwohner\_innen wegen nächtlicher (+ morgendlicher) Lärmemissionen im OA eingegangen, v.a. für das Wochenende 26./27.08.

#### **Top 9 – Genehmigung der Protokolle vom 05.04., 09.05. und 07.06.2017 (Nr. 14 – 16/15-19)**

##### **Beschluss:**

**Die vorliegenden Protokollentwürfe werden genehmigt.** (4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, einstimmig)

#### **Top 10 – Verschiedenes**

- Der Vertreter der Grünen erinnert die Ausschussmitglieder daran, rechtzeitig Schwerpunktsetzungen für die Globalmittelvergabe für das kommende Jahr vorzuschlagen.

---

Rainer Müller  
Ausschussprecher

Annemarie Czichon  
Vorsitz

Simon Ott-Oghide  
Protokoll